

Newsletter Digitale Inklusion / Inclusion numérique

Nummer / Numéro 04–2026

Das SZH informiert in seinem fünfmal jährlich erscheinenden *Newsletter Digitale Inklusion* über neue Entwicklungen, Projekte, Ereignisse (Veranstaltungen, Kurse) und Ressourcen im Bereich ICT und Sonderpädagogik.

La Newsletter Inclusion numérique du CSPS rassemble, cinq fois par an, les informations essentielles sur les recherches et développements, les projets, les événements (journées d'étude, congrès et formations) ainsi que les ressources en lien avec les TIC et la pédagogie spécialisée.

INTERNATIONAL

1. DEUTSCHLAND: Digitale Barrierefreiheit in Hochschulen

Das *Hochschulforum Digitalisierung* hat im Juni 2026 eine Abschlussveröffentlichung der Arbeitsgruppe «Digital Accessibility» vorgelegt. Die Arbeitsgruppe hat sich über vier Jahre mit digitaler Barrierefreiheit unter dem Leitgedanken «Hochschule für alle» beschäftigt. Das Abschlussmagazin bündelt Erfahrungen, Beiträge und Erkenntnisse aus der Arbeit und formuliert Erwartungen für die weitere Entwicklung digitaler Barrierefreiheit an Hochschulen. Digitale Barrierefreiheit betrifft zentrale Bereiche des Studiums – unter anderem Lernplattformen, Lehrmaterialien, Prüfungen, digitale Verwaltungsangebote und audiovisuelle Inhalte. Die Veröffentlichung ist deshalb unmittelbar für Studierende mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen sowie für Lehrende, Hochschulverwaltungen, Beauftragte und Beratungsstellen relevant.

[Auf dem Weg zur digitalen Barrierefreiheit in Hochschulen \(PDF\)](#)

2. DEUTSCHLAND: Trendmonitor KI in der Bildung

Der Trendmonitor KI in der Bildung bereitet den jeweils aktuellen Stand und die Entwicklungsperspektiven von Künstlicher Intelligenz in der Schule verständlich auf und bietet damit Orientierung. Für alle, die die schulische Bildung mitgestalten – Lehrpersonen und Schulleitungen,

Schulträger, Schulverwaltung und politische Entscheidungsträger:innen, aber auch Schüler:innen und ihre Eltern. Zusätzlich bietet der Trendmonitor Spezial verschiedene Sonderanalysen mit thematischem Fokus. Trendmonitor KI in der Bildung ist ein Projekt in Zusammenarbeit mit dem [mmb Institut](#) und dem [Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz](#) (DFKI).

[Telekom und der Trendmonitor KI in der Bildung 2026](#)

3. Österreich: KI in der Hochschullehre – kritisch, verantwortungsvoll und praxisorientiert

Die *Arbeitsgruppe Künstliche Intelligenz* (AG KI) wurde im Rahmen des [österreichischen Forums neue Medien in der Lehre](#) (fnma) mit dem Ziel eingerichtet, das Thema Künstliche Intelligenz im Hochschulkontext strukturiert, kritisch und zugleich praxisorientiert zu bearbeiten. Das Endprodukt der Arbeitsgruppe ist eine gemeinsame Publikation in Form einer digitalen Broschüre. Die Publikation folgt den acht definierten Themenbereichen und enthält zu jedem Kapitel eine Liste der Autor:innen, Kontaktdaten, die vertretenen Institutionen sowie einen QR-Code zur vollständigen Version der jeweiligen Materialien.

[Ergebnispublikation der fnma-Arbeitsgruppe Künstliche Intelligenz \(PDF\)](#)

4. EU : Loi de l'UE sur les systèmes d'information clés visant à restreindre l'accès des plateformes de médias sociaux aux enfants dans l'UE

La Commission européenne a adopté la loi de l'UE sur les systèmes d'information clés pour renforcer la sécurité en ligne des enfants dans l'ensemble de l'Union. La proposition interdit aux plateformes de médias sociaux d'accéder aux enfants de moins de 13 ans et fixe un âge minimal à l'échelle de l'UE pour que les mineurs puissent ouvrir leur propre compte à l'âge de 15 ans, garantissant ainsi une approche progressive. Le *KIDS Act* renverse également la charge de la preuve. Maintenant, les institutions qui fournissent des services devront montrer que ceux-ci sont adaptés à l'âge et sûrs dès la conception.

[Commission européenne et la Loi de l'UE sur les systèmes d'information clés visant à restreindre l'accès des plateformes de médias sociaux aux enfants](#)

5. EU: Neuer Bericht zur digitalen Bildung in Europa

Digitale Technologien sind ein fester Bestandteil moderner Bildungssysteme und haben die Art und Weise, wie Lernen vermittelt, zugänglich gemacht und organisiert wird, grundlegend verändert. Doch wo stehen die europäischen Länder bei der digitalen Transformation von Schulen und Unterricht? Das Eurydice-Netzwerk hat einen neuen Bericht mit dem Titel *Digital education at school in Europe 2026: Bridging gaps in access, teaching and learning* veröffentlicht. Der Bericht behandelt zentrale Themen wie den Zugang zu digitalen Technologien, Schulplanung und Qualitätssicherung, digitale Chancengleichheit, Lehrplanbezogene Ansätze und Bewertungsrahmen,

die Vorbereitung der Lehrpersonen sowie die wichtigsten Herausforderungen bei der Integration digitaler Technologien in den Unterricht und das Lernen.

[Eurydice mit einem Bericht zur digitalen Bildung \(auf Englisch\)](#)

NATIONAL

6. Digitale Transformation und mit gemeinsamen Standards

Wie können Bildungsdaten, politische Informationssysteme und Verwaltungsprozesse so vernetzt werden, dass eine effiziente Zusammenarbeit über institutionelle und föderale Grenzen hinweg möglich ist? Der Verein eCH entwickelt Grundlagen für einen schweizweit einheitlichen Datenstandard. Dieser Beitrag liefert einen Einblick in die laufenden Arbeiten der beiden eCH-Fachgruppen [Bildung](#) und [Politische Geschäfte](#).

[EDK und eine nachhaltige digitale Transformation](#)

Transformation numérique par des normes communes

Comment relier les données de formation, les systèmes d'information politique et les processus administratifs de façon à permettre une collaboration efficace au-delà des frontières institutionnelles et fédérales ? L'association eCH développe des bases en vue de la création de normes uniformes à l'échelle nationale pour le traitement des données. Le présent article donne un aperçu des travaux en cours menés par les groupes spécialisés [Éducation](#) et [Affaires politiques](#).

[CDIP et une transformation numérique durable](#)

7. Educa Trendbericht 2026

Die Zukunft der Bildung wird nicht nur durch neue Technologien bestimmt, sondern durch die Entscheidungen, die wir heute treffen. Der Educa Trendbericht 2026 zeigt Trends auf, die den digitalen Bildungsraum verändern könnten, und lädt dazu ein, über ihre Bedeutung nachzudenken.

[Educa und der Trendbericht 2026](#)

Rapport Educa sur les tendances 2026

L'avenir de la formation dépend non seulement des nouvelles technologies, mais aussi des décisions que nous prenons aujourd'hui. Le rapport Educa sur les tendances 2026 met en lumière les tendances susceptibles de transformer l'espace de formation numérique et invite à réfléchir à leur portée.

[Educa et le rapport sur les tendances 2026](#)

8. Kriterienkatalog zur Stärkung des digitalen Bildungsökosystems

Der Katalog bildet einen gemeinsamen Referenzrahmen für den Dialog zwischen öffentlichen und privaten Akteurinnen und Akteuren. Er zielt darauf ab, das digitale Ökosystem im Einklang mit den Werten, Zielen und Bedürfnissen des Bildungssystems zu entwickeln. Die pädagogischen, technischen und regulatorischen Anforderungen dienen als Grundlage.

[Educa mit einem Kriterienkatalog zur Stärkung des digitalen Bildungsökosystems](#)

Catalogue de critères pour renforcer l'écosystème numérique de la formation

Le catalogue constitue un cadre de référence commun pour le dialogue entre les actrices et acteurs publics et privés. Il vise à développer l'écosystème numérique en accord avec les valeurs, les objectifs et les besoins du système éducatif. Il tient compte de des exigences pédagogiques, techniques et réglementaires.

[Educa avec un catalogue de critères pour renforcer l'écosystème numérique de la formation](#)

9. Monitoring der Digitalisierung der Bildung aus der Sicht der Schüler:innen: Ergebnisse der fünf Erhebungen 2020–2026

Die Digitalisierung an Schweizer Schulen hat sich auf hohem Niveau stabilisiert, während die Nutzung von KI seit 2024 stark zugenommen hat. Dies zeigen die Ergebnisse der fünften Erhebung des «Monitorings der Digitalisierung der Bildung aus Sicht der Schülerinnen und Schüler», die im *Staff Paper 28* präsentiert werden. Die repräsentative Befragung erfasst seit 2020 systematisch die Verfügbarkeit und Nutzung digitaler Anwendungen bei Schüler:innen der obligatorischen Schule und der Sekundarstufe II in der Schweiz. Damit bietet das Monitoring die einzige repräsentative Datengrundlage, die 8- bis 18-jährige umfasst und die Entwicklung der Digitalisierung an Schweizer Schulen über sechs Jahre hinweg aufzeigt. Die Ergebnisse zeigen: Der durch die Pandemie ausgelöste Digitalisierungsschub ist abgeschlossen. Die Unterschiede zwischen den Sprachregionen bleiben gross. Auf der Primarstufe ist die schulische und private Nutzung allerdings rückläufig – einschliesslich der Nutzung sozialer Medien.

[SKBF und das Monitoring der Digitalisierung der Bildung aus der Sicht der Schüler:innen](#)

Monitorage de la numérisation dans l'éducation du point de vue des élèves : Résultats des cinq enquêtes 2020-2026

La numérisation des écoles suisses s'est stabilisée à un niveau élevé, tandis que l'utilisation de l'intelligence artificielle (IA) a fortement augmenté depuis 2024. C'est ce que montre la cinquième enquête du « Monitoring de la numérisation de l'éducation du point de vue des élèves », présentée dans le *Staff Paper 28*. Depuis 2020, cette enquête représentative recense systématiquement la disponibilité et l'utilisation des applications numériques par les élèves de la scolarité obligatoire et du degré secondaire II en Suisse. Le monitoring fournit ainsi la seule base de données représentative couvrant les 8 à 18 ans et permettant de suivre l'évolution de la

numérisation dans les écoles suisses sur six ans. L'essor de la numérisation provoqué par la pandémie est arrivé à son terme. Les différences entre les régions linguistiques restent importantes. Au degré primaire, l'utilisation des outils numériques à l'école et à la maison est toutefois en recul, y compris celle des médias sociaux.

[CSRE et le Monitoring de la numérisation dans l'éducation du point de vue des élèves](#)

10. Edulog – Infrastruktur für souveräne Entscheidungen im digitalen Bildungsraum

Im neuesten EDK-Blogbeitrag erklärt Manuel Wyss, Beauftragter für digitale Transformation im Bildungswesen der EDK, wie Edulog zu mehr Datenschutz und digitaler Souveränität im Bildungsraum beiträgt. Wyss geht davon aus, dass die Bedeutung von Edulog weiter zunehmen wird, etwa wenn digitale Bildungsnachweise eingeführt oder Formen der interkantonalen Zusammenarbeit bei Datenschutzvorabklärungen für Lernapplikationen erprobt werden.

[EDK mit einem Blogbeitrag zu mehr Datenschutz und digitaler Souveränität durch Edulog](#)

11. PISA Ergebnisse 2025 und die ICT-Nutzung

Immer öfter werden in den Schulen der Schweiz digitale Medien für Lernaktivitäten eingesetzt. Die Schweiz liegt hier im OECD-Durchschnitt. Bei der Nutzung künstlicher Intelligenz (KI) zeigen sich hingegen Unterschiede: Jugendliche in der Schweiz nutzen KI statistisch signifikant häufiger für schulische Aktivitäten als der OECD-Durchschnitt. Wie die PISA-Ergebnisse weiter zeigen, nehmen Smartphones im Freizeitbereich der Jugendlichen in der Schweiz eine zentrale Stellung ein. Sie werden von einer grossen Mehrheit täglich oder fast täglich genutzt. An Wochentagen verbringt fast die Hälfte der Schülerinnen und Schüler in der Schweiz zwischen einer und drei Stunden täglich in sozialen Netzwerken, ein Drittel sogar mehr als drei Stunden.

[EDK mit den PISA Ergebnissen 2025 und der ICT-Nutzung](#)

Résultats de l'enquête PISA 2025 et utilisation des TIC

Dans les écoles suisses, les outils numériques occupent une place croissante dans l'enseignement. À cet égard, la Suisse se situe dans la moyenne de l'OCDE. Toutefois, des différences apparaissent concernant l'utilisation de l'intelligence artificielle (IA) : statistiquement, les jeunes en Suisse utilisent beaucoup plus souvent l'IA à des fins d'apprentissage que la moyenne de l'OCDE. Comme le montrent en outre les résultats de l'enquête PISA, les smartphones occupent une place centrale dans le temps libre des jeunes en Suisse. La grande majorité les utilise tous les jours ou presque. Pendant la semaine, près de la moitié des élèves en Suisse passent entre une et trois heures par jour sur les réseaux sociaux; un tiers d'entre eux y passent plus de trois heures par jour.

[CDIP avec les résultats de l'enquête PISA 2025 et utilisation des TIC](#)

12. Bundesrat veröffentlicht Bericht «Die digitale Kluft in der Schweiz»

Mit einem Bericht beantwortet der Bundesrat die im Postulat Weber gestellten Fragen. Dieser fordert eine Analyse der Personengruppen, die in Bezug auf die digitale Kluft besonders gefährdet sind, eine Bestandesaufnahme der zur Bekämpfung dieser digitalen Kluft vorhandenen Programme sowie eine Evaluierung der Massnahmen, die notwendig sind, damit diese Programme ihr Zielpublikum erreichen. Man spricht von «digitaler Kluft», wenn die nach wie vor bestehenden Ungleichheiten im Zusammenhang mit digitalen Technologien gemeint sind.

[Bericht des Bundesrats zur digitalen Kluft in der Schweiz \(PDF\)](#)

13. Rückblick zum UK-Symposium 2026

«Mit Unterstützter Kommunikation Lebenswelten gestalten», so lautete das Thema des 9. UK-Symposiums. Seit über 40 Jahren wird *Unterstützte Kommunikation* (UK) in der Schweiz entwickelt und angewendet, um Menschen zu befähigen und sie dabei zu unterstützen, ihre Lebenswelten als Orte zu erleben, in denen kommunikative Kompetenzen wachsen und durch kommunikatives Handeln neue Welten erschlossen werden können. Das UK-Symposium 2026 lud dazu ein, gemeinsam zu diskutieren, wie Lebenswelten heute und in Zukunft im Hinblick auf die neuen Herausforderungen bezüglich Teilhabe und selbstbestimmter Lebensführung mit UK gestaltet werden können.

[Paraplegie und ein Rückblick zum UK-Symposium 2026](#)

14. Inklusion im digitalen Raum

Digitale Medien eröffnen Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen zahlreiche Möglichkeiten: Sie können den Zugang zu Informationen erleichtern, die Kommunikation fördern und die gesellschaftliche Teilhabe stärken. Gleichzeitig bringen digitale Angebote auch Herausforderungen und Risiken mit sich. Auf der Plattform *Jugend und Medien* finden Eltern, Angehörige und Fachpersonen praktische Informationen, wie digitale Inklusion gelingen kann und wie Kinder und Jugendliche kompetent und sicher im digitalen Raum begleitet werden können.

[Jugend und Medien und Inklusion im digitalen Raum](#)

15. Mediennutzung in der Schweiz: Studie IGEM-Digimonitor

Der Digimonitor der *Interessengemeinschaft Elektronische Medien Schweiz* (IGEM) untersucht die Nutzung von TV, Radio, Kino, Social Media, digitalen News, Video, Audio, Streaming, Connected TV (CTV), Podcasts, KI, Teletext, Messenger, Gaming und weiteren digitalen Angeboten. Die Studie ist repräsentativ für die Schweizer Bevölkerung zwischen 15 und 75 Jahren, die mindestens gelegentlich das Internet nutzt. Dies entspricht 6,345 Millionen Personen.

[IGEM und die Mediennutzung in der Schweiz](#)

KANTONAL-REGIONAL / CANTONAL-RÉGIONAL

16. BE: Rückblick auf die Konferenz «Translation 2026»

Bildung gestalten: In der inspirierenden Industriearchitektur des Campus Bernapark der Schule für Gestaltung Bern und Biel fand am 9. September 2026 die zweite Ausgabe der BeLEARN-Konferenz «Translation 2026» statt. Über 160 Personen aus 12 Kantonen fanden sich ein und tauschten sich aus ihrem jeweiligen Blickwinkel der Bildungspraxis, Forschung, Politik, Verwaltung oder EdTech-Start-up über aktuelle Themen zum digitalen Wandel der Bildung aus.

[BeLEARN mit einem Rückblick zur Translation 2026](#)

17. LU: Chatbot «Damonda»

Der Chatbot *Damonda* ist eine künstliche Intelligenz und beantwortet Fragen rund um das Thema «Barrierefreie Beratungsangebote». *Damonda* ist ein Pilotprojekt der *Hochschule Luzern* und [Liip](#). Der Chatbot steht aktuell erst in der Basisversion zur Verfügung und wird noch weiterentwickelt.

[Chatbot «Damonda»](#)

18. LU: Umgang mit KI an Schulen

Die Luzerner Regierung will keine KI-Strategie spezifisch für den Bildungsbereich und verweist auf eine bereits bestehende Fachstrategie für die Verwaltung, die Schulen und die Gerichte von 2025. Weiter erwähnt sie in ihrer Antwort auf ein entsprechendes [Postulat](#) Weiterbildungsangebote, die neue Fachverantwortung Digitalität, Arbeitsgruppen und Merkblätter.

[Luzerner Zeitung und Regierung will keine neuen KI-Vorgaben](#)

19. SO: Handreichung zu KI-Anwendungen

Das VSA hat eine Handreichung zu Anwendungen mit künstlicher Intelligenz (KI) sowie weitere Umsetzungshilfen für die Schulträger ausgearbeitet. Diese Instrumente unterstützen die Schulen bei einer sicheren, datenschutzkonformen, pädagogisch und ethisch sinnvollen Nutzung von KI-Anwendungen.

[Kanton Solothurn und eine Handreichung zu KI-Anwendungen](#)

RESSOURCEN / RESSOURCES

- Adler, L. & Tradinik, E. (2026). *Teilhabe durch Inklusive Medienarbeit*. <https://journals.univie.ac.at/index.php/mp/article/download/9857/10720>
- Aktion Mensch (Hrsg.) (2026). *Digitale Teilhabe und Künstliche Intelligenz. Erfahrungen, Einstellungen und Erwartungen von Menschen mit Beeinträchtigung*. https://bestellservice.aktion-mensch.de/assets/files/AM_Grundlagenstudie_KI_final_BF.pdf
- Burge, H. (2026). *AI and Accessibility: Promise, Limitations, and the Importance of Human Expertise*. <https://www.testlio.com/blog/ai-and-accessibility>
- Christopherson, R. (2026). *The invisible gatekeepers: AI, opportunity and who gets left behind*. <https://abilitynet.org.uk/news-blogs/invisible-gatekeepers-ai-opportunity-and-who-gets-left-behind>
- Decuyper, M. (2026). *Schule und EdTech: Eine Frage der pädagogischen Vision* [Interview]. <https://www.educa.ch/de/news/2026/schule-und-edtech-eine-frage-der-paedagogischen-vision>
- Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt (2026). *FAQs zu «KI an den Berufsschulen Basel-Stadt»*. <https://edudoc.ch/record/247420>
- European Central Bank (2026). *Digital euro app to incorporate highest accessibility standards*. <https://www.ecb.europa.eu/press/pr/date/2026/html/ecb.pr260730~3b3bfbb565.en.html>
- Greg Benchwick, B. & Rebello Britto, P. (2026). *A Lesson in Inclusion: Digital Textbooks in Colombia*. <https://www.unicefusa.org/stories/lesson-inclusion-digital-textbooks-colombia>
- Gupta, V. (2026). *When algorithms decide who belongs: can AI undermine disability rights?* <https://www.openglobalrights.org/when-algorithms-decide-who-belongs-can-ai-undermine-disability-rights>
- Hamzelou, J. (2026). *This man with ALS is “the first power user” of a brain implant that lets him speak. Casey Harrell uses his implants to talk to friends and family, read to his young daughter, and perform his job*. <https://www.technologyreview.com/2026/06/15/1138953/man-als-first-power-user-brain-implant-speak-bci>
- Heasley, S. (2026). *Netflix Making Kids’ Shows More Accessible*. <https://www.disabilityscoop.com/2026/07/22/netflix-making-kids-shows-more-accessible/32098>
- JustA11y (2026). *Learn accessibility without feeling lost*. <https://justa11y.lovable.app>
- Lake, R. (2026). *What happens if we “slow the pace” on AI development? And if we do, what should we gain?* <https://crpe.substack.com/p/what-happens-if-we-slow-the-pace>

- Noori, K. (2026). *6 ways the AI Omnibus weakens protections for persons with disabilities*. <https://www.edf-feph.org/6-ways-the-ai-omnibus-weakens-protections-for-persons-with-disabilities>
- Ozimec, J. (2026). *KI & PDF-Barrierefreiheit: Hype, Hilfe oder Hindernis?* <https://www.axes4.com/de/blog/post/2026/ki-pdf-barrierefreiheit-hype-hilfe-oder-hindernis>
- Schmid-Meier, C. (2026). *Digitale Schulführung. Doing Digital Leadership durch Delegation*. Springer. <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-51740-3>
- Seversen, E. (Ed.) (2026). *The AI Opportunity: Unlocking Potential Within Civilization's Next Big Disruption*. <https://arabesque.ch/en/book>
- Sonderegger, A. & Guardini, S. (2026). *Accessibility is not enough: digital services need a positive user experience*. <https://www.societybyte.swiss/en/2026/08/14/accessibility-is-not-enough-digital-services-need-a-positive-user-experience>
- Uta Hauck-Thum, U., Pinkwart, N. & Fischer, J. (2026). «Es geht um lernkulturelle Veränderung» [ein Gespräch]. <https://www.telekom-stiftung.de/stories/es-geht-um-lernkulturelle-veraenderung>
- Verboom, M. (2026). *30 Years of the DAISY Consortium*. <https://daisy.org/news-events/articles/30-years-of-the-daisy-consortium>
- Volksschulamt Kanton Solothurn (2026). *Handreichung zu KI-Anwendungen*. <https://edu-doc.ch/record/247011>
- W3C (ed.) (2026). *WCAG Evaluation Methodology (WCAG-EM) 2.0*. <https://www.w3.org/TR/wcag-em-2>
- Watson, L. (2026). *Is your board getting accessibility governance right?* <https://tetralogical.com/blog/2026/08/10/board-getting-accessibility-governance-right>

AGENDA

09.10.–04.12.2026

Online

Implementierung digitaler Barrierefreiheit in Organisationen (EAA)

<https://barrierefreiheit.hdm-stuttgart.de/weiterbildungskurs-implementierung-digitaler-barrierefreiheit-in-organisationen>

13.–15.10.2026

Berlin

Smart Country Convention (SCOON)

<https://www.smartcountry.berlin/de>

19.–20.10.2026

Online

#GAconf Game Accessibility Conferenc

<https://www.gaconf.com/attending>

20.–23.10.2026

Online

The Design + Accessibility Summit 2026

<https://creativepro.com/event/design-accessibility-summit-2026>

04.–05.11.2026

Online

axes4 PDF Accessibility Summit

<https://www.axes4.com/de/events/2026/axes4-pdf-accessibility-summit>

10.11.2026

Bern/Berne

6. Nationales Forum Jugend und Medien

Von Going Live und Doomscrolling: Partizipation und Schutz von Kindern und Jugendlichen in der digitalen Welt

<https://jugendundmedien.ch/ueber-uns/veranstaltungen/nationales-forum-jugend-und-medien/forum-2026>

6e Forum national Jeunes et médias 2026

Des lives au doomscrolling : participation et protection des enfants et des jeunes dans le monde numérique

<https://jeunesetmedias.ch/a-propos-de-nous/manifestations/forum-national-jeunes-et-medias/forum-2026>

18.11.2026

Basel

Qualitäts-Werkstatt in Basel

Sexualisierte Onlinegewalt: Kinder und Jugendliche im digitalen Raum schützen

<https://www.igqk-cique.ch/event-details/sexualisierte-onlinegewalt-kinder-und-jugendliche-im-digitalen-raum-schutzen-2>

26.11.2026

Bern

Praxisworkshop

Vom verwalteten zum lernenden Schulsystem

<https://www.staatslabor.ch/index%2Ephp/de/vom-verwalteten-zum-lernenden-schulsystem-ein-praxisworkshop-mit-prof-anne-sliwka>

NEWSLETTER ANMELDEN

Anmeldung	>	http://eepurl.com/hOekBL
Archiv Newsletter	>	www.szh.ch/newsletter-digitale-inklusion
Weitere Newsmeldungen	>	www.szh.ch/news

INSCRIPTION À LA NEWSLETTER

Inscription	>	http://eepurl.com/hOekBL
Archives de la Newsletter	>	www.csps.ch/newsletter-inclusion-numerique
Autres actualités	>	www.csps.ch/actualites

Bern/Berne, 06.10.2026